

Seltene Schienenfahrzeuge

ARCHIV-ARTIKEL VOM MITTWOCH, DEN 19.08.2015

BRÜHL. Im ehemaligen Betriebswerk der Deutschen Bahn an der Bahnstrecke Mannheim-Heidelberg trafen sich die Bewohner der betreuten Wohngemeinschaft Rohrhof zu einem besonderen, geselligen Nachmittag beim Verein "Historische Eisenbahn Mannheim-Friedrichsfeld". Er wurde im Jahr 2000 von Berufseisenbahnern, Technikhistorikern und Eisenbahnfreunden gegründet, um historische Schienenfahrzeuge zu erhalten.

In der stillgelegten Fahrleitungsmeisterei, die in den 50er Jahren errichtet wurde und im Originalzustand erhalten ist, fand der Verein der Eisenbahn-Enthusiasten sein Domizil. In einem Rundgang über das Gelände stellte Initiator Fritz Triebkorn den Senioren die Bahnfahrzeuge vor und beleuchtete den historischen Hintergrund. Besonders war der von 1967 stammende Bahnpostwagen, der auch von innen besichtigt werden konnte.

Kaffee und Kuchen garantierten dann eine süße Stärkung und Handharmonikaspieler Robert Hößbacher sorgte für Schunkelstimmung. Wegen der Hitze konnte der letzte Punkt, die Fahrt mit einer Feldbahn, die noch aus der Zeit der Brühler Ziegelindustrie stammt, nicht von allen Senioren wahrgenommen werden. Die Leiterin des Wohnheims, Mariola Rogalski, bedankte sich am Ende im Namen aller Senioren beim Verein und schloss einen erneuten Besuch nicht aus. zg

© Schwetzingen Zeitung, Mittwoch, 19.08.2015